

ABENTEUER IN DER ELFENWELT

ELFQUEST®

2

WENDY PINI

RICHARD PINI



POPCOM



ABENTEUER IN DER ELFENWELT

ELFQUEST®

ZWEITER BAND

VON WENDY UND RICHARD PINI

POPCOM

**Für unsere Leser auf der ganzen Welt,
deren Akzeptanz des Unfassbaren
alles möglich macht.**





WENDY
©86 PINI

I N H A L T

KAPITEL 10

Der verbotene Wald

KAPITEL 11

In der Höhle der Vogelmenschen

KAPITEL 12

Was ist der Weg?

KAPITEL 13

Das Geheimnis der Wolfsreiter

KAPITEL 14

Winnowills Rache

KAPITEL 15

Die Falle in den Bergen

KAPITEL 16

Die Schneeeelfen

KAPITEL 17

Kampf gegen die Trolle

KAPITEL 18

Schatzsuche

KAPITEL 19

Triumph oder Niederlage?

KAPITEL 20

Am Ende der Suche

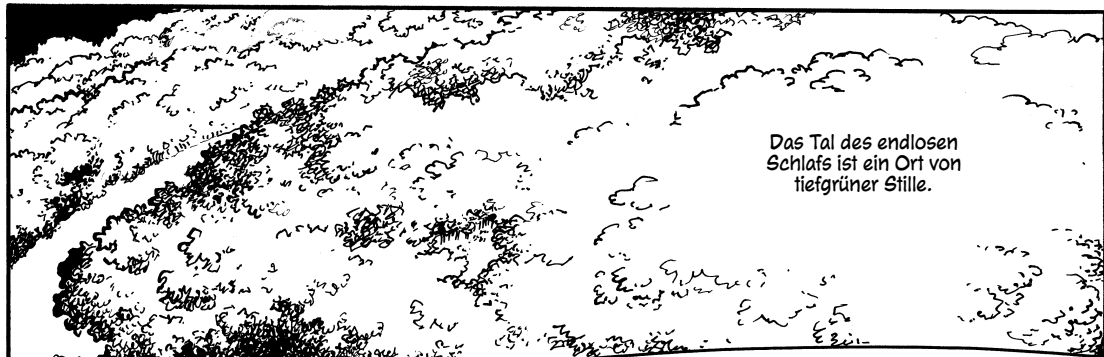
EXTRA

Wie *ElfQuest* entsteht

COVERILLUSTRATIONEN

Deutsche Erstausgabe von 1986



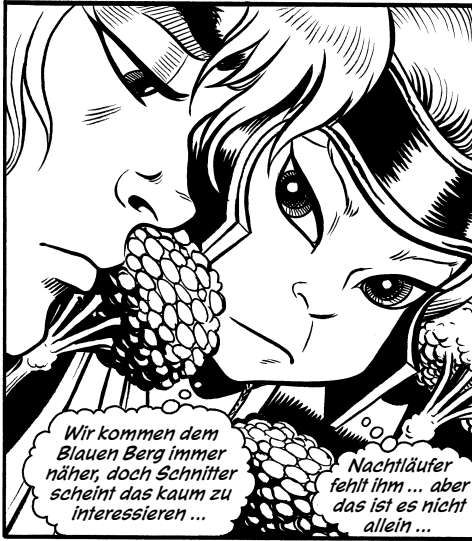


Das Tal des endlosen
Schlafs ist ein Ort von
tiefgrüner Stille.



Nur wer die Stille respektiert,
ist hier willkommen ...





Wir kommen dem
Blauen Berg immer
näher, doch Schnitter
scheint das kaum zu
interessieren ...

Nachtläufer
fehlt ihm ... aber
das ist es nicht
allein ...

Immer noch in weiter Ferne und verdeckt von den Bäumen, liegt der Gipfel des blauen Berges, wo die Elfen ein anderes Volk ihrer Art zu finden hoffen. Himmelweis weiß, dass das schwere Herz seines Freundes aufgemuntert werden muss, obwohl es sonst nie vieler Worte zwischen ihnen bedarf ...



Sieh nur!
Da oben stehen
Leetahs und deine
Sterne!

Direkt
über uns!

Hm ...
so weit weg
voneinander
...



Aber sie gehören zusammen!

Ich bin froh, dass Leetah und
die Kinder in Sicherheit sind ...

Es war klug von ihr,
nicht mitzukommen ...

Dann hältst
du mich also
für einen
Narren?



Hättest du bei dem
Sturz von der Klippe nicht
die Wurzel erwischt, wärest
du ertrunken ...

Ich weiß
nicht, was ich ...

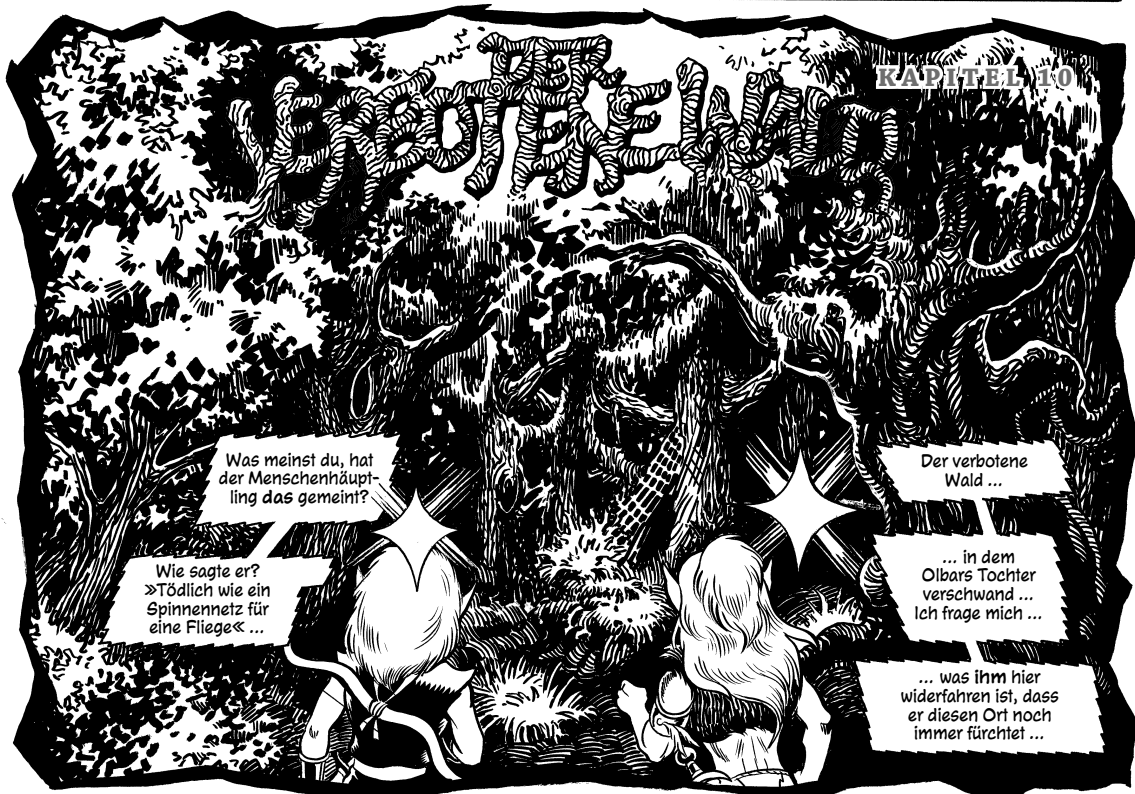


Wahrscheinlich wärest du weiterge-
zogen und hättest den Vogelgeistern
dein Schwert vorgeführt.

Gut, dass
ich noch da
bin und es dir
nachsehen
kann ...



... wenn
du dich mal
wieder wie ein
Troll aufführst!





Wir stehen in seiner Schuld ... Sollen wir nach dem Mädchen suchen?

Von mir aus ...

... obwohl es sicher Zeitverschwendung ist.



Jetzt weiß ich, warum die Menschen diesen Ort »Tal des endlosen Schlafes« nennen.

Es ist so ruhig und still ... Nicht mal ein Luftzug ist zu spüren ...

Dafür aber diese klebrigen ... Spinnennetze! Sie sind überall!

Die Elfen schleichen sich so lautlos durch den verbotenen Wald, wie es nur Wolfsreiter können. Wohin sie ihre Blicke auch wenden, hängt hauchdünnes Gewebe von den Bäumen und schimmert im Sternenlicht ...



Sieh nur ... Kokons! Mehr, als man zählen kann ...

Welche Insekten spinnen derartiges Zeug?

Na gut ... Einen von denen sehen wir uns mal an ...

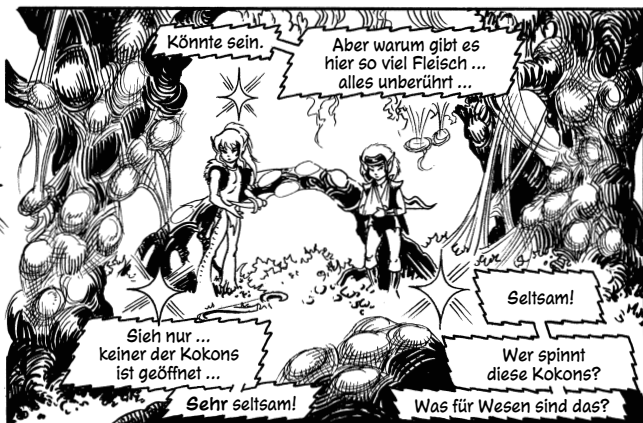
Keine, von denen ich je gehört hätte!

Lass mich raten ... Du bist neugierig, stimmt's?



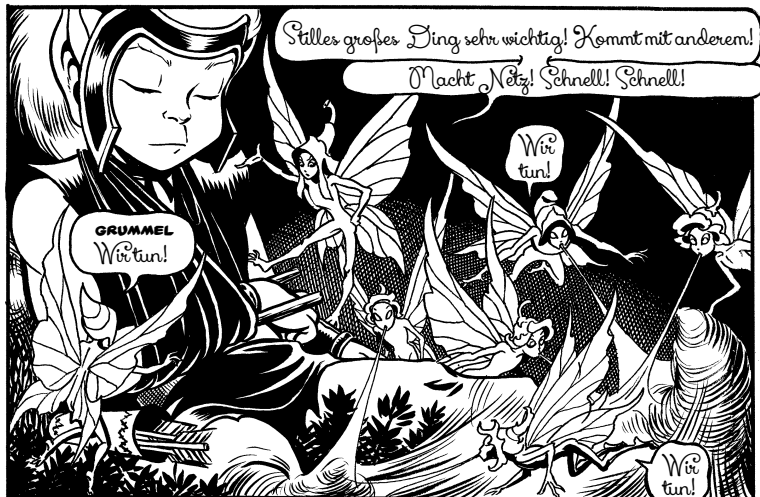
TSCHIEP
TSCHIEP

TSIPP!

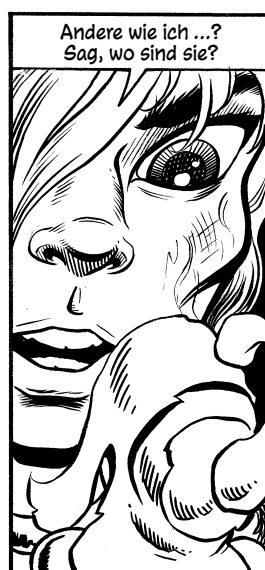
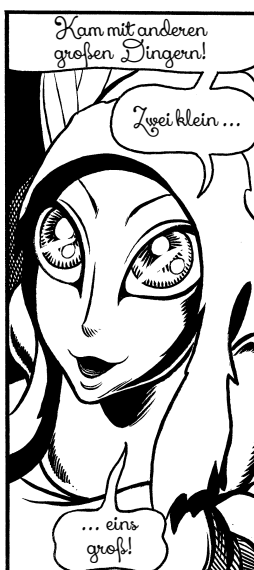
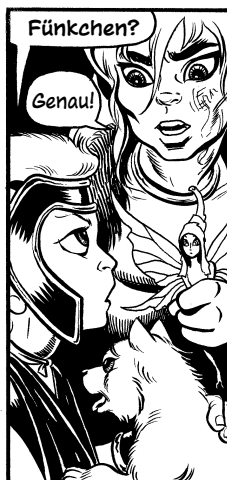
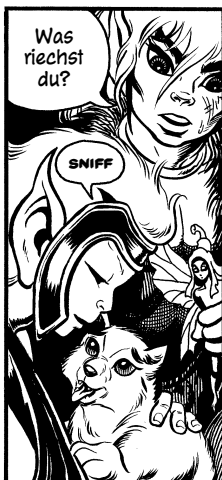


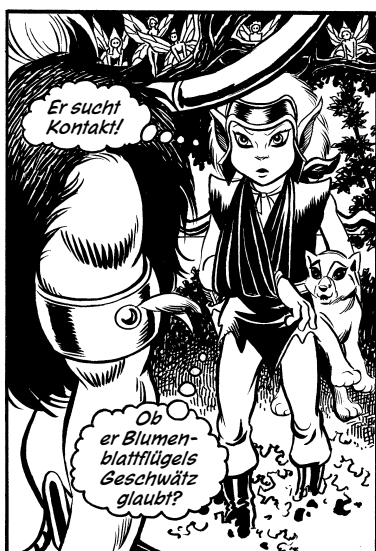
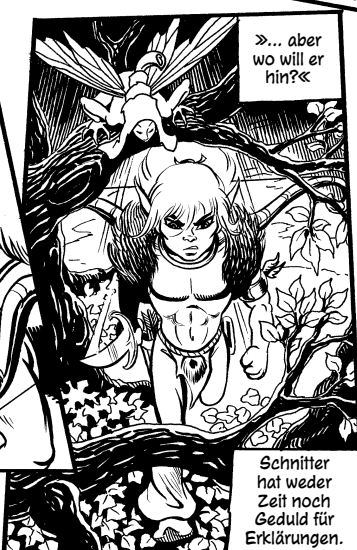
















Kaum hat sie den Seelen-
namen ihres Gefährten
ausgerufen, erblickt Leetah
Himmelweis und ...



Oh ... vergib
mir, Liebster!



Schon gut,
Leetah ...

Himmelweis
kennt meinen
Seelennamen.

Er hat
ihn immer
gekannt.



Natürlich ... Brüder in
alem, außer im Blut.

Ich hätte es
wissen sollen.



Was ist mit
deinem Arm
passiert?

Trollwarzen
und Echsenhaut,
Leetah, mein Arm
kann warten!

Aber sag ... was
tut ihr hier?

Eine einzige, einfache Frage löst eine
Flut aufgeregter Antworten aus.

Es ist die süßeste
Musik, die Schnitter
je vernommen hat.



Das Plappern innig geliebter Stimmen ...
der Geruch und das Gefühl der Nähe seiner
Familie ... der Anblick ihrer Augen in geröteten
Gesichtern ... und die Strapazen einer gefahrvol-
len Reise lösen sich in freudigem Lachen auf ...

Obwohl Leetah und die beiden Zwillinge die Kunst der Gedankenübertragung noch nicht perfekt beherrschen, gelingt es ihnen mit Schnitters und Himmelweis' Hilfe, Bilder ihrer Erlebnisse heraufzubeschwören ...

Nachdem die Wolfsreiter die Wüste hinter sich gelassen hatten und am Rande eines kleinen Flusses kampierten ...

... wurde ein riesiger Vogel mit einer Spannweite von sechs Wolfslängen zur unerwarteten Beute für die ausgehungerten Elfen ...

Niemand verstand, warum Sonnenstrahl Langbogen anflehte, das Tier nicht zu erlegen ...

Als die Wölfe und ihre Reiter das warme weiße Fleisch verzehrten, sprang Späher plötzlich auf und wies Richtung Sonnenuntergang ...

Hinter einer Wand flammend roter Wolken tauchten sieben majestätische Vögel auf, größer noch als der erlegte, und schwebten auf die Reisenden zu ...

Ihr Anblick war zwar bedrohlich, machte ihnen aber keine Angst ...

Doch dann geschah es ...!

Die riesigen Vögel stießen mit zum Angriff ausgefahrenen Krallen auf die Wolfsreiter nieder ...



Bald hatte Langbogen seine Pfeile verschossen ...

Die dünnen Pfeile, die den kleineren Vogel getötet hatten, waren hier ebenso wirkungslos ...

... wie Werfers mit aller Kraft geschleudertes Speer ...

... der einfach abprallte und zu Boden fiel.

Panisch lief Schnitzers Sohn davon ...

Sonnenstrahl!

Bruder ...!

Nicht aus Feigheit, sondern aus verzweifelter Treue ...

Ich muss Vater finden! Ich muss!

Warte!

Sonnenstrahl! Fünkchen!

Kommt zurück!

Da seid ihr nicht sicher!

HUFF
Zu spät ...

Versteckt euch!

Bleibt in dem Korb!

SCHNAUF!

Große Sonne ... beschütze uns!



In panischer Angst preschte Leetahs Zwoot vor dem herabschießenden Schatten davon ...

Die kämpfenden Wolfsreiter lagen bald weit hinter ihnen.

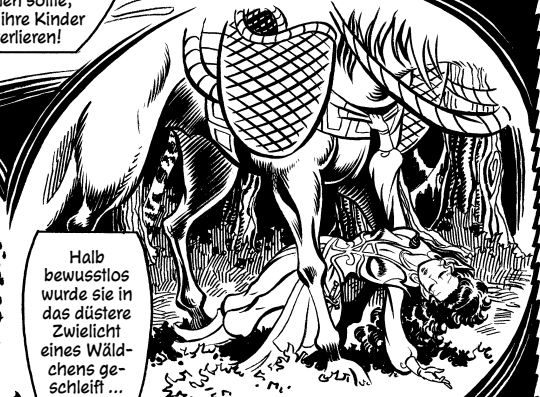
Verzweifelt klammerte Leetah sich an das Geschirr, nur an eines denkend ...

Was auch geschehen sollte, sie durfte ihre Kinder nicht verlieren!



Der Galopp des plumpen Tiers erschien Leetah eine Ewigkeit zu dauern ...

Mehr als einmal fühlte sie sich am Ende ihrer Kräfte ...



Halb bewusstlos wurde sie in das düstere Zwielicht eines Wäldchens geschleift ...



Der grüne Ort ...

... war unheimlicher und beängstigender, als es sich die Heilerin des Sonnenvolkes hätte träumen lassen ...



Sonnenstrahl fasste sich als Erster.

Keine Angst, Mutter ...

Das ist der Ort, den Savah mich suchen ließ ...

Wir werden Vater bald finden!

»Bald« ist ein dehnbarer Begriff ...

Die Nacht wurde immer dunkler und tiefer, als sich die kleine Gruppe ihren Weg durch das Dickicht bahnte ...

Schließlich musste selbst Sonnenstrahl zugeben, dass er trotz Savahs Hinweisen nicht mehr weiterwusste ...

Die Bilder verschwimmen und lassen viele Fragen offen ...

Aber warum seid ihr hier?

Warum habt ihr nach mir gesucht?

Wegen Sonnenstrahl!

Er hat eine Nachricht für dich!

Sie fühlten sich verloren ... verloren und entsetzlich müde.

Selbst Fünkchen war zu erschöpft, um ...

... auf Wangenlecker zu achten, der sich auf die Jagd nach einem vermeintlichen Schmetterling begab ...

Wie? Was meinst du ...?

Savah hat ihren Körper verlassen, um dir zu helfen.

Sie hat etwas Böses entdeckt ... etwas, dem du nicht zu nahe kommen darfst ...

Aber ... Jetzt sind wir endlich hier ...

... und ich weiß nicht, wie ich das machen soll.

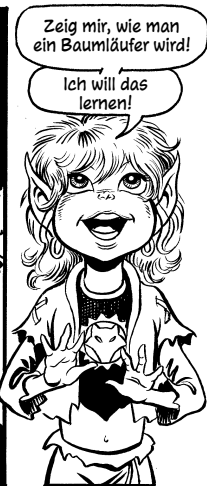
Als ich ihr folgte, trug sie mir auf, dich zu warnen.

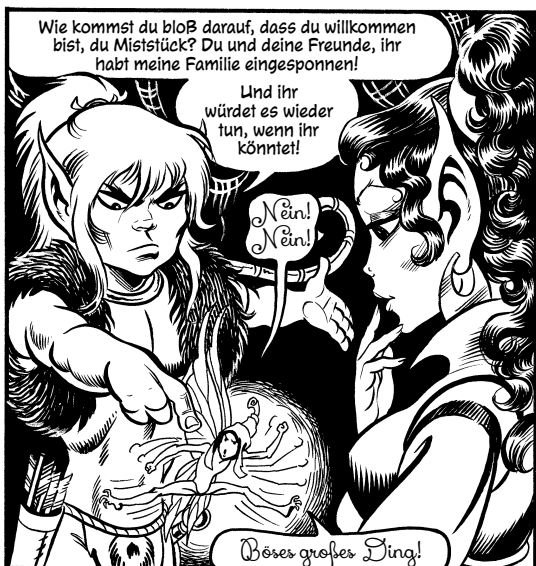
Ich weiß es nicht ...

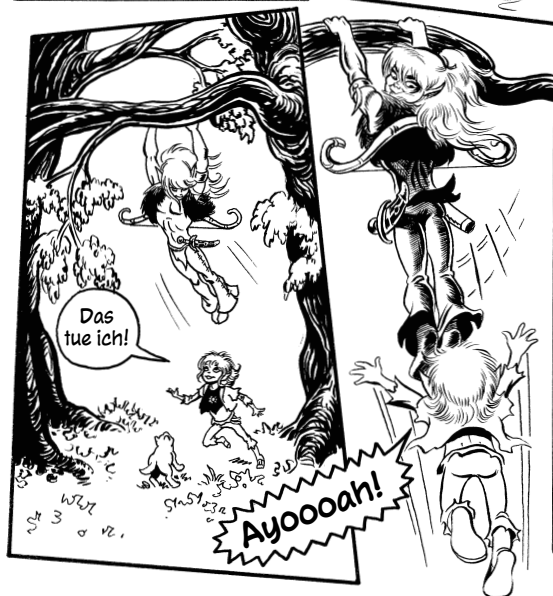
Du bist mein Sohn ... Ich vertraue dir ...

Schnitter nimmt Sonnenstrahl zur Seite und hofft, dass die Ruhe dem Kind hilft, sich zu konzentrieren ...

Danke, Leetah ...!









Dieser Gedanke beschäftigt Leetah immer noch, als sie den Rand des Waldes erreichen ...

Wo wollen Mutter und Vater hin, Himmelweis?

Sie wollen einen Moment für sich sein.

Sieh mal her und pass auf ...

Hier drin ist etwas zu essen versteckt, aber du musst es erst fangen ...



Schnitter und Leetah unterhalten sich leise ... Nach über vier Monden sind sie endlich wieder zusammen.

Er berichtet von seinen Abenteuern ...

... und sie erzählt ihm, wie unwohl sie sich an diesem feuchten, modrigen Ort fühlt, der von Lebewesen jeder Art nur so wimmelt ...



Dann erleben sie durch puren Zufall ein überwältigendes Schauspiel ...

Als Leetah endlich wieder Worte findet, zittert ihre Stimme fast ...

Tam ...? Sind die Sterne vom Himmel gefallen, um über dem Wasser zu tanzen?

Das sind Glühwürmchen.

Himmelweis nennt sie die kleinen Brüder der Sterne.



Das ist ihr Tanz der Vereinigung.

So ... so etwas habe ich noch nie gesehen ...

Ooh ...



Der Wald ist längst nicht so gefährlich, wie es in den Legenden deines Volkes heißt, Leetah! Aber man muss ihn verstehen und atmen wie er, wenn man hier leben will.

Man muss zum Wolfsreiter werden.

Aber wie? Was muss man anders machen als bei uns im Dorf?

Na ja ... zuerst ...



... solltest du mal diesen ganzen Klimperkram ablegen ... Wolfsreiter bewegen sich lautlos ...

Ja ...

